

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge musste ich die geplanten Änderungen im Zuge der Bildungsreform zur Kenntnis nehmen. Vor allem zwei Punkte werden die Qualität meiner Meinung nach drastisch verschlechtern.

Der erste Punkt betrifft die Sonderpädagogischer Förderbedarf: Hier war meine persönliche Erfahrung, dass in Wien ein gut ineinander greifendes System hinsichtlich der Begutachtung und Unterstützung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf entwickelt wurde. Mit Hilfe von Gutachten wird festgestellt, welcher Förderbedarf im individuellen Einzelfall besteht und wie - durch Einzelintegration, Integrationsklasse oder Sonderschule - ein Kind bestmöglich zu fördern ist. Durch Kürzungen und Streichungen in diesem Bereich werden viele Schulen, so auch die Volksschule in die meine Tochter geht, diese Leistungen nicht mehr erbringen können.

Der zweite Punkt betrifft die KlassenschülerInnenhöchstzahl: ich verstehe diesen Passus so, dass die Zahl erhöht wird bei gleichen Ressourcen, somit noch weniger auf die einzelnen Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden kann. Zusammen mit dem ersten Punkt sind die Aussichten für die Kinder sehr düster.

Es werden so viel Steuergelder für Misswirtschaft z.B. der Banken verschwendet und für unser wichtigstes Kapital der Zukunft - **unsere Kinder** - bei weitem nicht die Aufmerksamkeit (und Investitionsbereitschaft) geschenkt die nötig wäre.

Ich möchte Sie bitten hier korrigierend einzugreifen und alle Punkte die negativen Einfluss auf die Qualität der Betreuung haben zu revidieren, vielen Dank.

Ein besorgter und engagierter Vater.

Dipl.-Ing. Isa Alkan